



Copyright: Occupy Frankfurt, AG HistoMus, Foto: HMF

Transparent aus dem Occupy Camp

In Deutschland fand die globale Occupy-Bewegung mit dem Frankfurter Zeltlager vor der Europäischen Zentralbank (EZB) 2011 bis 2012 ihren zentralen Protestort.

2011 versammelten sich weltweit hunderttausende Menschen in vielen Städten. Sie protestierten gegen das globale Finanzsystem und das politische Vorgehen ihrer Regierungen in der aktuellen Finanz- und Bankenkrise. „Occupy Wall Street“ wurde zum Vorbild der weltweiten Bewegung. Aktionen wie die Besetzung des Zuccotti Parks mit Zelten im Finanzdistrikt Manhattan (New York) fanden weltweit Nachahmung. In Deutschland entstanden im Herbst 2011 viele Occupy-Initiativen. Auch in Frankfurt demonstrierten am 15. Oktober 2011 rund 5.000 Personen. Vor der Europäischen Zentralbank richteten etwa 150 Personen ein Zeltlager ein. Die Auseinandersetzung zwischen Aktivist/innen, Stadt und Polizei um das Frankfurter Occupy Camp wurden durch Internet- und Fernsehberichte stark verbreitet. Am 6. August 2012 wurde das Zeltlager von der Polizei geräumt. Das Transparent „Wem gehört der öffentliche Raum?“, das im Camp aufgehängt war, verdeutlicht die Occupy-Forderung, den öffentlichen Raum für politische Kundgebungen zu beanspruchen.

Informationen

2011/2012 (Datierung)

Transparent, Banner (Fahne)
Faservlies, schwarzes Farbmittel (Airbrush)
Objektmaß: 92 x 545 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Bürgerstadt, Gesellschaften

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C70304
